



Medienmitteilung

Aarau, 21. Oktober 2019

Teiländerung Nutzungsplanung Torfeld Süd und Torfeld Süd, Stadion; Krediterteilung

Die SP Stadt Aarau hat ihre Parole zum Torfeld Süd gefasst

Die Basis der SP Aarau hat die beiden liierten Geschäfte zum Torfeld Süd an ihrer Sektionsversammlung vom 17. Oktober eingehend und vertieft diskutiert und verschiedene Argumente gegeneinander abgewogen. Für die einen Anwesenden gibt es wichtige Gründe, die für das Projekt sprechen und für die anderen ebenso wichtige dagegen.

Ein Teil der Mitglieder steht hinter dem Projekt, da wichtige Forderungen, welche die SP Aarau in den Mitwirkungsverfahren gestellt hat, aufgenommen wurden: Kita, Kindergärten, Gemeinschaftszentrum und, wenn auch mit gewissen Einschränkungen, ein Fünftel gemeinnützigen Wohnungsbau. Die befürwortenden Mitglieder anerkennen zudem, dass es eine grosse Anspruchsgruppe gibt, der es wichtig ist, ein neues Fussballstadion in Aarau zu haben. Eine Politik «für alle statt für wenige» muss auch dieser Tatsache Beachtung schenken.

Ein anderer Teil der Mitglieder steht dem vorliegenden Projekt ausgesprochen kritisch gegenüber. Bemängelt werden dabei hauptsächlich die fehlenden städtebaulichen und ökologischen Qualitäten des Projekts mit den vier unattraktiven Hochhäusern, dem Hotel und dem Stadion auf engstem Raum. Die Grün- und Freiflächen werden als viel zu knapp erachtet, als dass sie eine gute Lebensqualität erlauben würden. Auch gibt es grosse Zweifel, ob mit dem Projekt das Ziel einer sozialen Durchmischung erreicht werden kann. Es besteht die Gefahr, dass ein Pendler-Schlafquartier geschaffen wird. Ausserdem gab es grosse Fragezeichen zu den Nachfolgekosten für den Betrieb des Stadions.

Die Mitglieder der SP Stadt Aarau haben sich an ihrer Sektionsversammlung für eine Stimmfreigabe entschieden.

Laszlo Etesi, Co-Präsident SP Aarau | 079 661 77 00 | laszlo.etsi@sp-aarau.ch

Leona Klopfenstein, Co-Präsidentin SP Aarau | 079 563 01 39 | leona.klopfenstein@sp-aarau.ch